

**Montag
29.
September**

272. Tag des Jahres 2014
93 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 40

☀️ 07:23 Uhr
☀️ 19:08 Uhr
🌙 12:52 Uhr
🌙 21:55 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Politiker heute im Kamingsgespräch

Werther (WB). 100 Tage nach der Kommunalwahl stellen sich die Bürgermeisterin und Vertreter der Ratsfraktionen heute im Haus Tiefenstraße den Fragen der Besucher. Die Veranstaltung als Auftakt der Kamingsgespräche beginnt um 15 Uhr.

Freie Plätze bei Schlossgeschichten

Werther (WB). Für die Schlossgeschichten am Donnerstag, 2. Oktober, um 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek gibt es noch freie Plätze. Dieses Mal geht es um chinesische Schriftzeichen. Anmeldung ab morgen unter ☎ 88 45 01.

Versammlung im Gemeindehaus

Werther (WB). »Die Kirche in veränderter Zeit« ist das Thema der Gemeindeversammlung der ev. Kirchengemeinde am Mittwoch, 1. Oktober. Ab 19.30 Uhr wird darüber diskutiert. Auch gibt es Infos über die Arbeit des Presbyteriums.

Familien-Nachrichten

Geburtstag

Harry Fredrich, Wellenpöhlen 40, 72 Jahre.

Was, wann, wo

Stadt Werther

Rathaus: 8.15 bis 12 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen

Arbeitsgemeinschaft »mehrWER-ther50+«: 10.30 Uhr Gethreff am Gemeindehaus Werther.

Haus Tiefenstraße: 15 Uhr »100 sind vorbei – kommunalpolitischer Kaminschoppen«.

Kreissportbund: 15.30 Uhr Purzeltürnen für zwei bis dreijährige Kinder im Haus Werther.

Kirchengemeinden

Haus Tiefenstraße: 10.30 Gethreff ab Gemeindehaus, 15 Uhr Kamingsgespräch »kommunalpolitischer Kaminschoppen nach 100 Tagen«, 17.30 Uhr Foxtrott und Folklore, 19.30 Uhr Literaturkreis »Mein Leben mit Virginia«.

Gemeindehaus Werther: 20 Uhr Probe des Gospelchores.

Notdienste

Apotheken

Mühlen-Apotheke in Steinhagen, Mühlenstraße 2, ☎ 0 52 04/76 75, Spindel-Apotheke in Bielefeld, Spindelstraße 68, ☎ 05 21/29 05 23.

Ärztlicher Notfalldienst

☎ 116 117 (kostenfrei) oder auch 19 bis 22 Uhr **Notdienstpraxis** am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht an der Nordstraße, wie eine Frau die Hinterlassenschaft ihres Hundes mit einer Plastiktüte aufammelt. Es wäre wirklich schön, wenn alle Hundebesitzer sich so kümmern würden, meint EINER

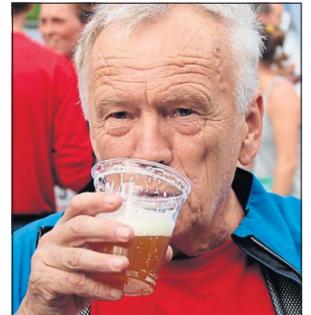


Beim Schülerwettbewerb des Bockstiegel-Laufes sind mehr als 200 Nachwuchsläufer an den Start gegangen. Gewonnen hat Neilan

Kempmann (Nummer 1813) aus Werther, der für den TSVE Bielefeld an den Start gegangen ist. Fotos: Johannes Gerhards



Sieger auf vier Pfoten: Bundeswehrhund Bonny mit Frank Lahrmann und Isabelle Danneberg.



Natürlich nur alkoholfrei: Hauptorganisator Friedhelm Boschulte.

Marschbefehl für Bonny

Bundeswehrhund zur Ausbildung beim Bockstiegel-Lauf – Auch 200 Schüler und Bürgermeisterin kommen ins Ziel

■ Von Johannes Gerhards

Werther (WB). Die Zunge hängt raus, aber Bonny hat die 18 Kilometer geschafft. Ihr Begleiter Frank Lahrmann läuft die ganze Zeit neben ihr und lässt sie nicht von der Leine. Bonny hat keine Startnummer und läuft auf vier Beinen ins Ziel: Als Diensthündin der Bundeswehr befindet sie sich in der Ausbildung zum Rettungshund.

Das ist nur eine von zahlreichen Impressionen, die sich dem Besucher bei der Zielankunft auf dem Venghauss-Platz bieten. Es herrscht wieder Bockstiegel-Lauf-Fieber, und selbst Bürgermeisterin Marion Weike scheint infiziert zu sein. »Meine Befürchtung war, dass ich ins Ziel komme, wenn schon alles abgebaut ist«, sagt sie lächelnd, denn eigentlich sei sie ja kein Ausdauerfreak. Nun hat sie erstmals die Zehn-Kilometer-Walkingstrecke weit unter zwei Stunden bewältigt und ist hochzufrieden.

An der Ecke Mühlenstraße, kurz



Dabei sein ist alles – gerne auch als Familie: Vater, Mutter und Kind als Siegertypen.

bevor die Läufer auf die Zielgerade einbiegen, wird Anfeuerung der besonderen Art geboten. Hier geben »Matsu Dojo« unter Leitung von Andreas Fichtner von der Asia Sport Akademie in Halle den Läufern den entscheidenden Kick für den Endspurt. Vom ersten Schüler bis zum Besenfahrzeug erhält jeder Läufer von den zehn Trommlern mit

ihren japanischen Instrumenten den letzten Motivationsschub. »Manch ein Sportler hat wahrscheinlich Blasen an den Füßen, wir dagegen an den Händen«, zieht Fichtner ein vorläufiges Resümee des zweistündigen Auftrites.

Im Massagezelt herrscht unterdessen Hochbetrieb. Vier Mitarbeiterinnen der Praxis für Physiotherapie Werther kümmern sich um verhärtete Waden- oder Oberschenkelmuskeln. Auch die jungen Teilnehmer des Schülerlaufes nehmen wie die Profis gerne das Angebot zu Erholung und Regeneration in Anspruch.

Mehr als 200 Kinder haben am Schülerwettbewerb teilgenommen. Während die vorderen Gesamtplätze des Schülerlaufes alleamt fest in der Hand der Läufer vom TSVE Bielefeld sind, gibt es in den unterschiedlichen Altersklassen zahlreiche Siege und Platzierungen für die Lokalmatadore. Jüngster Teilnehmer ist der sechsjährige Ole Stiller vom BV Werther, der die 3000 Meter lange Strecke in 22:58



Siegerehrung auf der Bühne am Venghauss-Platz: Unter den 200 Kindern beim Schülerlauf hat der Nachwuchs des TSVE Bielefeld zwar die Nase vor. Doch in den Altersklassen schneiden auch viele Lokalmatadore sehr gut ab.

Minuten bewältigt. Carla Hokamp von der Grundschule Werther gewinnt die Altersklasse W6 und ist sogar noch sieben Sekunden schneller unterwegs. Auch bei den sieben- und achtjährigen Schülern stehen mit Kathrin Potthoff, Cosma Abendroth, Kalle Nienaber und Elias Struck jeweils Kinder aus Werther ganz oben auf dem Siegerpodest.

Auch für den LC Solbad Ravensberg, dessen Ehrenvorsitzender Friedhelm Boschulte wie immer maßgeblich an der Gesamtorganisation beteiligt ist, sind einige Erfolge zu verzeichnen: So gewinnen Bjarne Heidner (M9), Henri Stahnke (M10) und Katharina Riepe (W9) jeweils ihre Altersklassenwertungen, zusätzlich sind viele weitere Podestplätze zu verzeichnen.

Auf dem Segway die Sonne genießen

Verkaufsoffener »Goldener Oktober« erstmals nicht am Nationalfeiertag

Werther (mapu). Viele Menschen haben am verkaufsoffenen Sonntag das gute Wetter zu einem entspannten Stadtbummel durch Werther genutzt.

Das Sonntagsshopping unter dem Motto »Goldener Oktober« machte seinem Namen in Sachen

Atmosphäre zwar alle Ehre, fand aber erstmals im September statt. Hintergrund ist eine Gesetzesänderung, die Ladenöffnungen am Feiertag einschränkt.

Bislang gab es den »Goldenen Oktober« in Werther immer am Nationalfeiertag 3. Oktober. Organisator Reiner Stodieck von der Werbegemeinschaft Werther räumt ein: »Diese Veränderung hat man auch gespürt. Es war

nicht so viel los wie in den Vorjahren, aber der Besuch war immer noch gut.« Es mache sich eben bemerkbar, dass es im Umfeld mehr Konkurrenzveranstaltungen als am 3. Oktober gebe, sagt Reiner Stodieck.

Unabhängig davon war die Atmosphäre wieder angenehm. In der goldenen Wärme des spätsommerlichen Sonnenscheins kam eine ruhige, familiäre Stimmung auf, die die Veranstaltung seit vielen Jahren auszeichnet. Mehr als 30 Geschäfte der Werbegemeinschaft Werther öffneten fünf Stunden lang ihre Türen und zeigten Trends für die anstehende Herbst-Winter-Saison.

Dazu gab es in der Innenstadt einiges zu entdecken. Ein besonderer Spaß war auf dem Parkplatz der Volksbank Halle zu finden. Dort konnte jeder, der Lust und Mut hatte, auf Segways durch die Gegend rollen. Für viele der Besucher war es der erste Versuch auf den elektrisch angetriebenen, ein wenig futuristisch anmutenden Einpersonen-Rollern.

Entsprechend unsicher und aufgeregt waren die meisten zu Beginn der Fahrt. Doch schon nach wenigen Runden war die Skepsis verflogen und der Fahrspaß war allen anzusehen.



Hoch hinaus und flott unterwegs: Ulrich und Angela Fritsch testen die Segways. Fotos: Pia-Sophie Schröter



Ein letztes Eis schlecken: (von links) Die Großeltern Jürgen und Conny Stenske machen einen Ausflug mit Markus und Enkelkind Marlon Walkenhorst, Marlons Neffe Leon und Tochter Melanie Walkenhorst.